**An das Finanzamt**

Wählen Sie ein Element aus.

**Anzeige einer Steuerhinterziehung**

**Wer hat hinterzogen? Bitte geben Sie Namen und Anschrift der an der Hinterziehung beteiligten Person(en) an.**

|  |  |
| --- | --- |
| Name, Vorname |  |
| Straße, Hausnummer |  |
| PLZ, Wohnort |  |
| Firma |  |
| Straße, Hausnummer |  |
| PLZ, Wohnort |  |
| Telefon |  |
| Fax |  |
| E-Mail |  |
| Homepage |  |

**Wodurch wurden Steuern hinterzogen? Schildern Sie bitte den Sachverhalt möglichst genau.**

**Wann wurde hinterzogen? Seit wann finden die o.g. Verhaltensweisen statt? Geben Sie bitte einen Zeitraum an.**

**Welche Zeugen oder Beweismittel können Sie angeben?**

**Welche Unterlagen können Sie zur Verfügung stellen? Bitte fügen Sie diese bei.**

**(Ist Ihnen an sich bekannt, ob Unterlagen, Belege etc. existieren, wodurch die Anzeige belegt werden kann?)**

**Machen Sie bitte Angaben zu Ihrer Person.**

Namentliche Anzeigen besitzen in der Regel größere Bedeutung, weil sie Rückfragen ermöglichen.

|  |  |
| --- | --- |
| Name, Vorname |  |
| Straße, Hausnummer |  |
| PLZ, Wohnort |  |
| Telefon |  |
| Fax |  |
| E-Mail |  |
| Unterschrift: |

Bitte beachten Sie:

Das wahrheitswidrige Behaupten eines unrichtigen Sachverhalts kann strafbar sein und Konsequenzen nach sich ziehen (z.B. § 145d StGB (Vortäuschen einer Straftat), § 164 StGB (Falsche Verdächtigung) sowie § 469 StPO (Kostenpflicht bei unwahrer Anzeige)). Beachten Sie bitte weiter, dass aufgrund von § 30 AO (Steuergeheimnis) keine Auskünfte über den Ablauf und das Ergebnis der durch die Anzeige ausgelösten Ermittlungen bei den Finanzämtern zu erhalten sind.

Nach dem Gesetz haben Sie das Recht, Angaben zu verweigern, mit denen Sie sich selbst oder Angehörige der Gefahr der Strafverfolgung aussetzen würden (§§ 52, 55, 57 bzw. 136 StPO).